

Schlegel, August Wilhelm: Wenn Vorwitz, nur die Ruh des weisen Alten (1806)

- 1 Wenn Vorwitz, nur die Ruh des weisen Alten
- 2 Zu stören, drang in Proteus düstre Grotte,
- 3 So wandelt' er dem Frager sich zum Spotte
- 4 In tausend unvernehmliche Gestalten.

- 5 Doch wen Begeistrung trieb, ihn festzuhalten,
- 6 Nicht zagend vor der Ungeheuer Rotte,
- 7 Dem ward er wiederum zum sinn'gen Gotte,
- 8 Und würdigt' ihn, Geheimes zu entfalten.

- 9 Nicht zählst und miß'st du, Freund, die Hieroglyphen,
- 10 Die der Natur endlose Säul' umreihen:
- 11 Sie reden dir, der Stoff wird zum Gedanken.

- 12 Bald werden, die in todter Weisheit schliefen,
- 13 Die Götter, aufstehn, und zu Priestern weihen
- 14 Die Forscher, die vom Quell der Dichtung tranken!

(Textopus: Wenn Vorwitz, nur die Ruh des weisen Alten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poem>)